26 / JN 65109/1

**Maler Erwin Pendl**
**XVIII/1 Währingergürtel Nr. 9.**
Telephon 19.473. Postsparkassenkonto Nr. 13.940.

Wien, Wien 11. VI. 1917.

Sehr geehrter Herr Weiss!

Die Kunst-Karten-Verlags-Firma „Brüder Kohn, Wien-Berlin" bereitet in ihrem Verlage eine Serie Künstlerpostkarten nach Originalen meiner Hand aus Waidhofen a. d. Ybbs, vor. Da ich in dieser Serie ganz besonders gerne auch das, von Ihnen geehrter Herr Weiss im Oktober 1915 erworbene Uferpartie-Bild aus Waidhofen vertreten hätte, ersuche ich mit Diesem, mir jenes Bild gütigst, behufs Anfertigung der farbigen Reproduktion über die Sommermonate, leihweise zu überlassen.

Gebraucht würde das Bild erst nach dem 1. oder 15. Juli l. J. – Ich erbitte mir eine freundliche eventuelle telephonische Entscheidung, zu welcher Zeit u. von welchem Ort ich das Original abholen lassen kann.

Da ich nicht weiss, ob ich zwischen dem 1. u. 15. VII in Wien sein werde, könnten Herr Weiss das Bild sonach unbesorgt dem Boten der Verlagsfirma, der eine Übernahmsbestätigung der Firma u. eine Visitkarte von mir mit Empfangsanzeige abgeben wird, auch mit dem Rahmen, ausfolgen.

Das Bild wird in bester Ordnung und unbeschädigt nach Ablauf der angegebenen Zeit wieder zurückgestellt werden.

Da mir aus künstlerischen Gründen viel daran liegt, dass gerade auch das in Ihrem Besitz befindliche Aquarell in die kleine Sammlung kommt, wäre ich für

26 ZN 65109/1

# Maler Erwin Pendl

**XVIII/1 Währingergürtel Nr. 9.**

Telephon 19.473. Postsparkassenkonto Nr. 13.940.

Wien, Wien 11. VI. 1917.

Sehr geehrter Herr Weiss!

Die Kunst-Karten-Verlagsfirma „Brüder Kohn, Wien-Berlin" bereitet in ihrem Verlage eine Serie Künstlerpostkarten nach Originalen meiner Hand aus Waidhofen a. d. Ybbs, vor. Da ich in dieser Serie ganz besonders gerne auch das, von Ihnen geehrter Herr Weiss im Oktober 1915 erworbene Uferpartie-Bild aus Waidhofen vertreten sehen sollte, ersuche ich mit diesem, mir jenes Bild gütigst, behufs Anfertigung der farben Reproduktion über die Sommermonate, leihweise zu überlassen.

Gebraucht würde das Bild erst nach dem 1. oder 15.

[illegible] freundlichst eventuelle

[illegible] Zeit, von welcher

[illegible] kann.

[illegible] genommen den 1. o. 15. VII in

[illegible] das Bild sonach

[illegible] ung, der eine Über-

[illegible] Visitkarte von mir mit

[illegible] ich mit den Rahmen,

[illegible] Ordnung und unbeschädigt

[illegible] wieder zurückgestellt

[illegible] Gründen sind daran

[illegible] Ihrem Besitze befindliche

[illegible] Kunst, wäre ich Ihnen

WIENER STADT … OTHEK

STAATSBIBLIOTHEK

die freundliche Erfüllung meiner Bitte sehr dankbar.

Ich hoffe auf eine gütige Zusage, danke für die liebenswürdige Bemühung die ich Ihnen geehrter Herr mit der Sache verursachte & empfehle mich mit, dem Ersuchen diese Belästigung zu entschuldigen,

als Ihr sehr ergebener

Erwin Pendl.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

25

Inv 65109/2

MALER ERWIN PENDL
WIEN, XVIII. WÄHRINGERGÜRTEL 9

Zt. Wels O.Ö. postlagernd
20. VII. 1918.

Sehr geehrter Herr Weiss!

Eben erhalte ich von Mark und A. S. Ihnen, die Nachricht, dass für mein Konto durch, für mich, durch Ihre Güte 2000.– K. (= Zwei-tausend Kronen) eingegangen sind. Ich bestätige mit herzlichstem Dank den Erhalt dieses Betrages, den ich als Ankaufs=Honorar für das Original meines Hand–Ecke des Wiener Parlamentsgebäudes gegen "Rathausturm, mit Kaiser Karl, Kaiserin Zita, im Hofwagen — verrechnet habe.

Mit höflichsten Empfehlungen u. Dank für die gefällige Erledigung dieser Angelegenheit,
sehr ergebenst
Erwin Pendl.

25

Jn 65109/2

MALER ERWIN PENDL
WIEN, XVIII, WÄHRINGERGÜRTEL 9

St. Wels O.Ö. postlagernd
20. VII. 1918.

Sehr geehrter Herr Weiss!

Ihr … von Markt und A. 8.

… danke,
… (= Grei-
… ind. Ich
Erhalt
… dauß=
Hand—
… ändes gegen
Kaisin
… habe.
… g. dank
… angelegenheit,

… endl.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

24
JN 65709/3

Wien 27.IX.1919

Sehr geehrter Herr Weiss!

In der Zeit, in der ich in Feldsberg im Auftrage des reg. Fürsten von Liechtenstein, eine Anzahl von größeren Aquarellen u. viele Handzeichnungen nach der Natur arbeitete, erschien in Wien eine Serie Ansichtskarten bei Brüder Kohn, darunter diese aus Waidhofen, nach Bildern meiner Hand, so erlaube ich mir ein Exemplar jener, die das, in Ihrem geehrten Besitze befindliche Bild darstellt, zu übersenden. Ich hoffe es macht den geehrten Herrschaften einige Freude, da es gut ausgefallen ist u. zeichne mit besten Empfehlungen, ergebenst

Erwin Pendl.

Waidhofen a.d. Ybbs,
gegen Stadtturm.

Erwin Pendl
gem.

Nr. 183—5

·B·K·W·I·

WIENER STADTBIBLIOTHEK